

Diesen Artikel finden Sie unter: http://www.neue-oz.de/information/noz_print/stadt_osnabrueck/18641113.html
Ressort / Ausgabe: Stadt Osnabrück
Veröffentlicht am: 01.02.2008

Karmann: 430 gehen zu Schaffer

Osnabrück.

Die große Mehrheit der bei Karmann im Januar entlassenen 500 Mitarbeiter wechselt heute in die Transfergesellschaft. 430 Karmann-Beschäftigte wollten auf diesem Wege neue berufliche Perspektiven finden, sagte gestern die Geschäftsführerin der Schaffer Service GmbH, Rommy Schaffer. Durch Einzelberatung und individuelle Qualifizierung will die Transfergesellschaft schnell neue Jobs für die Betroffenen finden. Die Gesellschaft finanziert Karmann, das Land Niedersachsen und die Agentur für Arbeit. Die betroffenen Mitarbeiter erhalten in der Zeit ihrer Zugehörigkeit zur Transfergesellschaft maximal 85 Prozent ihrer bisherigen Bezüge.

Schaffer betreute auch jene Karmann-Mitarbeiter, die aufgrund der anhaltenden Auftragsflaute im Fahrzeugbau seit September 2006 ihre Stellen im Osnabrücker Werk verloren hatten. Von den 642 Betreuten fanden 70 Prozent einen neuen Job. Davon arbeiteten lediglich sieben Prozent für Zeitarbeitsfirmen, obwohl ein Großteil der Stellen in diesem Bereich nur noch über Zeitarbeitsfirmen besetzt werde, betonte Rommy Schaffer. Acht Prozent hätten sich selbstständig gemacht.

Die Betriebsparteien der Karmann GmbH hatten im Januar einen Sozialplan ausgehandelt, der unter anderem das Angebot an die Mitarbeiter enthielt, ab dem 1. Februar die Dienste der Transfergesellschaft in Anspruch zu nehmen. Wenn bis Mitte des Jahres kein Auftrag für den Fahrzeugbau eingeht, muss Karmann weitere Arbeitsplätze abbauen.

© Neue OZ online 2006
Alle Rechte vorbehalten.
